

PRESSEMITTEILUNG

Dienstag, 05. Februar 2002

Grimme Online Award startet ab Februar

Auch 2002 zeichnet das Grimme Institut Qualität im Internet aus - Intel und das Land NRW sind als Förderer dabei.

Grimme Online Award 2002 - auch in diesem Jahr prämiert das Adolf Grimme Institut wieder das Beste im Web. Mit der Entscheidung, ihr Engagement für den fernsehbezogenen Online-Preis weiterzuführen, setzen auch Hauptsponsor Intel und das Land NRW (Förderpreis Medienkompetenz) ein klares Zeichen für das Entwicklungspotential des Mediums Internet. „Der Grimme Online Award 2002 soll vor allem denjenigen Mut machen, die auf hochwertige Inhalte setzen und neue publizistische Formen erproben wollen“, erklärt Friedrich Hagedorn, Grimme Online Award. Der kreative Dialog von Fernsehen und Internet, aber auch von Internet und anderen Broadcast-Medien stehe erst am Anfang.

Anfang Februar gibt das Adolf Grimme Institut die neuen Wettbewerbsbedingungen bekannt. Dann sind Anbieter und User eingeladen, ihre Favoriten fernsehbezogener Websites anzugeben. Die Vorschläge können online über die Internetseite des Instituts unter www.grimme-online-award.de eingereicht werden. In den Kategorien „TV“, „Web-TV“ und „Medien-Journalismus“ wählt eine fachkundige Jury aus allen Einsendungen das Beste im Web aus.

Im Vergleich zum Vorjahr hat der Grimme Online Award sein Blickfeld etwas erweitert. Es werden sechs Auszeichnungen in den Kategorien „TV“, „Web TV“ und „Medien-Journalismus“ verliehen. In der Kategorie Medien-Journalismus zeichnet der Grimme Online Award journalistische Online-Beiträge aus, die sich inhaltlich mit dem Fernsehen und anderen publizistischen Medien auseinandersetzen. Er prämiert zudem Online-Formate und Projekte, die medienübergreifend neue Beziehungen zwischen dem Internet, dem Fernsehen und anderen Medien herstellen (Medienkonvergenz).

Gerade in diesem Jahr kommt beim Grimme Online Award auch der Nachwuchs nicht zu kurz: Das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung NRW stiftet im Rahmen der e-initiative.nrw – Netzwerk für Bildung – den Förderpreis Medienkompetenz. Neben professionellen Anbietern sollen durch den Förderpreis vor allem Nachwuchs-Onlineer mit einer Auszeichnung bedacht werden. Das Besondere: Mit der Würdigung durch den Förderpreis hat der Online-Nachwuchs zusätzlich Aussicht auf ein Preisgeld von 20.000 €, das Ministerin Gabriele Behler wieder persönlich überreichen wird. In Frage kommen Angebote, die zur konstruktiven Auseinandersetzung mit TV, Hörfunk und Internet motivieren und aktive Medienarbeit fördern. Dabei sollen die Angebote das Internet beispielhaft für Lernen und Wissenserweiterung nutzbar machen.

Bei der Organisation des ersten Online-Award im Juni 2001 konnte das Grimme Institut seine langjährige Erfahrung bei der Beurteilung von Qualität im Fernsehen auch für den Online-Bereich nutzen. Während der Preisverleihung in der Kölner Flora nahmen unter anderem Manuel Andrack für schmidt.de sowie Miriam Pielhau für die Redaktion von giga.de Auszeichnungen entgegen. Insgesamt prämierte die Jury sechs Internet-Angebote in den Kategorien „TV“ und „Web-TV“. Die vier Auszeichnungen im Rahmen des Förderpreises Medienkompetenz gingen u.a. an das ZDF-Projekt „escript“ und die Redaktion von „politik-digital.de“.

Weitere Informationen:

Adolf Grimme Institut
Birk Bruckhoff
Grimme Online Award
Telefon 02365 / 91 89-30
Fax 02365 / 91 89 89
bruckhoff@grimme-institut.de

Der Grimme Online Award
wird unterstützt von:



Hauptsponsor:

